

1	Das Turnen in Bad Düben.....	1
1.1	1906.....	1
1.2	1992.....	1
2	Neuzeit	2
2.1	Wiederaufbau	2
2.2	1991.....	2

1 Das Turnen in Bad Düben

Aufgrund von Verboten kam das Turnen von 1848 bis 1858 fast zum Erliegen. Es wurde nur noch ganz im Geheimen an wenigen Orten geturnt. Erst nach dem 1861 in Coburg das Deutsche Turnfest stattfand, entwickelte sich das unterdrückte Turnwesen langsam. Am 18. Juli 1894 fand in Düben das Untermuldengauverbands-Turnfest statt. Vier Jahre später wird der Turngau Germania gegründet. Diesem gehörten der Turnverein Düben, Söllichau sowie der Allgemeine Turnverein Eilenburg an. Zum 60. Stiftungsfest des Turnverein Düben nahmen 60 Turner aus Eilenburg teil. Sie kamen damals zu Fuß nach Düben. 1911 trat der Turnverein Frisch-Auf Düben dem Turngau Germania bei.

In Düben gab es um die Jahrhundertwende folgende Turnvereine: Allgemeiner Turnverein von 1845 (Turnplatz am Schützenhaus), Turnverein Jahn 1909 (Turnplatz Bürgergarten), Turnverein Frisch-Auf (Turnplatz im Hotel zum Kronprinzen - ehemaliges Kino), Freier-Arbeiter-Sportverein von 1911 (trainierten im Restaurant Görlich) und Die Alten Herren von 1921 (Sporthalle am Baderteich). Offizielle Turnplätze gab es damals u.a. am Schützenhaus. Bis 1906 befand sich ein Turnplatz am Torgauer Tor.

1.1 1906

1906 wurde der Pfarrteich trockengelegt und zum Turnplatz ausgebaut. Er wird jetzt noch als Sportplatz der evangelischen Grundschule genutzt. Aus der Schulchronik ist zu entnehmen, dass am 5. Juni 1915 der Baubeginn der Turnhalle war. Durch den Magistrat wurde die Turnhalle mit Sportgeräten im Wert von 3000 Mark ausgerüstet.

1.2 1992

1992 wurde das aus dieser Zeit stammende Reck durch die Stadtverwaltung Bad Düben entfernt und durch ein modernes Gerät ersetzt. Die alten Reckstangenhalter wogen rund 80 Kilogramm und konnten von den Schülern kaum bewegt werden. In den Jahren ab 1910 waren der Fellhändler Schmidt, der Schuhmachermeister Merkwitz und der Postmeister Liebig besonders aktiv im ATV Düben. hervorragende Turner waren zu dieser Zeit u.a. Hans und Kurt Wannewitz, Richard Winkler, Otto Schmeil, Oswald Haberland, Walter Zeller und der Jungturner Otto Wedel. Gute Sportler des Jahnschen Turnvereins waren die Brüder Döring und Krahnfeld. Vom Turnverein Frisch-Auf müssen Willi Winkler und vom Arbeiterturnverein Richard Schulze sowie Hans Rudolf genannt werden. Von 1914 bis 1918 fand der erste Weltkrieg statt. Viele Turner kamen nicht zurück. Zum Gedenken an zwölf Sportler, die Ihr Leben lassen mussten, wurde im Bad Dübener Stadtfriedhof ein Gedenkstein aufgestellt. 1922 schlossen sich der ATV Düben, der Turnverein Frisch-Auf, der Jahnsche Turnverein und die Alten Herren von 1921 zur Vereinigten Turnerschaft von 1845 zusammen. Anfang der zwanziger Jahre wurde der Turnerschaft ein neuer Turnplatz zugewiesen. Dieser lag hinter dem Moorbad.

2 Neuzeit

Zu dieser Zeit entwickelten sich immer mehr die Ballsportarten wie Faustball, Handball, Prellball und Schlagball. Durch den zweiten Weltkrieg ab 1939 kam das Turnen erneut zum Erliegen. Erst 1948 wurde eine Demokratische Sportbewegung gestattet und ins Leben gerufen. Noch am Leben gebliebene Sportler und Turner begannen den Sport wieder aufzubauen. In Düben entstanden die BSG Medizin und ein Stützpunkt von Dynamo Eilenburg.

2.1 Wiederaufbau

Beim Wiederaufbau nach 1945 war besonders Turnfreund Oswald Haberland als Sektionsleiter und Übungsleiter sehr rege. Ende der sechziger Jahre wurde das Gerätturnen wieder als Schulsportgemeinschaft eingeführt. Mit der Fertigstellung einer großen Sporthalle im damaligen NVA-Gelände Schmiedeberger Straße im Jahre 1975 erfolgte die Gründung eines Trainingszentrums Turnen. Der Sportlehrer Herbert Bochmann übernahm damals die Ausbildung der jungen Turner. Carsten Schindler, Maik Bojahr, Michel Krug, Heiner Kautz, Gunter Apitzsch, Ricco Flugga und Steffen Brost gehörten damals zu den erfolgreichen Turnern der Armeesportgemeinschaft Vorwärts. 1980 erfolgte die Umwandlung in eine Sektion Turnen. Neben Jungen begann man auch mit dem Training von Mädchen. Sehr schnell entwickelte sich das weibliche Turnen. Von 1976 bis 1989 errangen die Bad Dübener Turnerinnen und Turner bei Spartakiaden 354 Gold-, 337 Silber- und 259 Bronzemedailles. Nach der Wende 1990 entwickelte sich daraus der heutige Turnverein Blau-Gelb 90 Bad Düben.

2.2 1991

Am 2. Februar 1991 wurde der Verein gegründet. 30 Mitglieder trugen sich damals in die Listen ein. Heute hat der Verein mit seinen acht Abteilungen Vorschulsport, Gerätturnen, New-Dance, Frauenturnen, Freizeitsport, Seniorensport, Volleyball und Laufgruppe 365 Mitglieder zwischen zwei und 86 Jahren. Bis 1999 stand Herbert Bochmann an der Spitze des Vereins. Ihm folgte Steffen Brost als Vorsitzender, der bis heute die Geschicke des Turnvereins erfolgreich leitet. Mittlerweile konnte der Verein im Gerätturnen zwei Landesligamannschaften bilden, die sich in Sachsen ganz vorn mit behaupten. Erstmals in der Geschichte nahm 2010 eine Turnerin an einer Deutschen Meisterschaft teil. Lisa Heinicke startet beim Deutschlandcup und belegte dort von 39 Aktiven den 17. Rang. Auch die New-Dance-Formationen "zone one" wurde seit ihrer Gründung 1999 mehrfach Sachsenmeister und konnte sich bei Deutschen Meisterschaften behaupten. Im Jahre 2011 feiert der TV Blau-Gelb 90 Bad Düben vom 9. bis 11. September sein 20. Vereinsjubiläum sowie 160 Jahre Turnen in Bad Düben.